

JUBILÄUMSPROGRAMM
ZWEITES HALBJAHR 2019

400 JAHRE

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WÜRZBURG



WER WIR SIND, WAS WIR TUN ALS UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

WIR SAMMELN WISSEN.

WIR BÜNDELN INFORMATIONEN.

**WIR SIND EIN LEISTUNGSSTARKER
LOGISTIKBETRIEB.**

**WIR HELFEN, DASS
FORSCHUNG GELINGT.**

WIR BEWAHREN WISSEN.

**WIR SIND EIN KULTURELLER
MITTELPUNKT IN DER REGION.**

WIR SIND GUT VERNETZT.

**» Informieren Sie sich über unser Jubiläumsjahr
www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/400**

GRUSSWORT VON FRAU LANDTAGSPRÄSIDENTIN A.D. BARBARA STAMM

Foto: Bildarchiv Bayerischer Landtag, Foto: Rolf Poss



„Alles, was die Menschheit getan, gedacht, erlangt hat oder gewesen ist: Es liegt wie in zauberartiger Erhaltung in den Blättern der Bücher aufbewahrt.“ Diese Worte des schottischen Essayisten Thomas Carlyle verdeutlichen, welchen Reichtum wir hier in Würzburg mit unserer Universitätsbibliothek haben. Sie ist eine Schatzkammer, in der 400 Jahre Menschheitsgeschichte aufbewahrt sind. 400 Jahre Geschichte, die die Höhen und Tiefen der unterschiedlichsten

Epochen widerspiegeln und bis zum heutigen Tag für uns zugänglich gemacht sind.

Seit der Zeit des Dreißigjährigen Krieges war die Universitätsbibliothek Zeugin der wechselvollen Zeitläufte – mal leidtragend, mal profitierend. Zuletzt bedeutete am Ende des Zweiten Weltkriegs die Zerstörung des Bibliotheksgebäudes einen furchtbaren Verlust. Umso dankbarer sind wir, dass mit dem Neubau am Hubland wieder an die große Geschichte der Universitätsbibliothek angeknüpft werden konnte. Sie ist heute die fünftgrößte Bibliothek Bayerns und steht einerseits den Studierenden als moderne Wissens-Schaltstelle im digitalen Zeitalter zur Verfügung. Andererseits ist sie als staatliche Regionalbibliothek Unterfrankens auch eine Heimstätte unseres literarischen Erbes und unserer kulturellen Wurzeln.

So werden die Schätze und Errungenschaften, aber auch die schrecklichen Lehren aus der Vergangenheit für die Gegenwart nutzbar gemacht und Verantwortungsbewusst in die Zukunft getragen.

In diesem Sinne danke ich als Schirmherrin des Jubiläumsjahres den Organisatorinnen und Organisatoren und wünsche allen Beteiligten und Besuchern der zahlreichen Veranstaltungen viele interessante Einblicke in die Vergangenheit, Durchblicke für die Gegenwart und Ausblicke in die Zukunft!

Barbara Stamm

Präsidentin des Bayerischen Landtags a.D.



400 JAHRE UNIBIBLIOTHEK: BIBLIOTHEK FÜR UNIVERSITÄT, STADT UND REGION SEIT 1619



Weit, sehr weit reichen die Wurzeln der Universitätsbibliothek Würzburg zurück. Mit dem Jahr 1619 beginnt die kontinuierlich dokumentierte Geschichte der Bibliothek als zentrale universitäre Einrichtung: Die Rechnungsbücher der Universität verzeichnen in diesem Jahr Ausgaben für eine „Newe Bibliotheca“ und den Ankauf großer Nachlassbibliotheken. Der Beginn einer langen Geschichte, und tatsächlich hat Würzburg damit die älteste Universitätsbibliothek in ununterbrochener örtlicher Kontinuität in Bayern und eine der traditionsreichsten in Mitteleuropa.

Anders als in anderen Regierungsbezirken Bayerns, steht die Universitätsbibliothek Würzburg in Unterfranken für Forschung und Lehre sowie als Regionalbibliothek für die Bewahrung und Pflege des literarischen Erbes. Mit über 3,5 Millionen Medien, jährlich über 2 Millionen Bibliotheksbesuchen, einer Vielzahl von Informationsservices, innovativen Angeboten wie dem Digitalisierungszentrum oder dem Universitätsverlag, ist die Universitätsbibliothek die größte Informationsdienstleisterin der Region – nicht nur für Universitätsangehörige, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger.

Ich lade Sie sehr herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam das 400-jährige Jubiläum zu feiern.

Dr. Hans-Günter Schmidt

Direktor der Universitätsbibliothek Würzburg

Schauen und Staunen

03.05.–23.12.2019

Ausstellung, Zentralbibliothek

**Entdecken Sie 400 Jahre Unibibliothek –
zwischen Bücherregal und Kaffeeautomat**

Studierende der Museologie haben sich mit Themen aus der 400-jährigen Geschichte der Universitätsbibliothek auseinandergesetzt:

Wie hat sich der Benutzungsservice im Laufe der Jahrhunderte geändert? Welche Idee wollte der Architekt der Zentralbibliothek, Alexander Freiherr von Branca, mit dem Gebäude verwirklichen? Wie hat sich der Medienbestand entwickelt? Die Installationen laden die BesucherInnen ein, mehr über die Geschichte der Universitätsbibliothek, die Architektur des Gebäudes und die Menschen zu erfahren, die die Universitätsbibliothek in den letzten 400 Jahren bis heute nutz(t)en. Den Schlusspunkt des Rundgangs bildet eine Abstimmungsmöglichkeit über die Zukunftsvisionen für die Bibliothek.

25.06.–23.12.2019

Ausstellung, Teilbibliothek Wittelsbacherplatz

Vom Wissensort zu Wissenscyborgs

Was bedeutet die Bibliothek heute für die Studierenden? Steht der Lernort im Vordergrund, ist die Bibliothek ein zweites Zuhause oder geht es gar um den „Konsum“ von Literatur?

Studierende der Kunstpädagogik haben ihre Assoziationen zur Bibliothek ausgearbeitet und visualisiert. Sie handeln von der Gegenwart und streifen die Zukunft. Angeleitet und begleitet haben das Projekt Dirk Nitschke und Prof. Oliver Reuter. Der neueste Standort der Unibibliothek, die Teilbibliothek Wittelsbacherplatz, bietet Kulisse und Präsentationsfläche gleichermaßen: Die Fotos sind dort größtenteils entstanden, die Arbeiten werden hier ausgestellt. Also: Lernen Sie die Cyborgs und andere progressive Bibliothekskonzepte kennen!

DU DIE MACHT.

DAS WISSEN

WIR HABEN



Tür auf zur Unibibliothek!

Tag der offenen Tür



3. Oktober 2019

Zentralbibliothek am Hubland

11:00–17:00 Uhr

Die Bibliothek lädt alle Interessierten aus Universität, Stadt und Region ein, das 400-jährige Bestehen zu feiern. Sie können an diesem Tag Bereiche der Bibliothek kennenlernen, die Ihnen an den sonstigen Öffnungstagen nicht zugänglich sind, und dabei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „bei der Arbeit“ zum Beispiel in der Restaurierwerkstatt, Buchbinderei, Digitalisierung, Medienbearbeitung und im Magazin über die Schulter sehen.

Natürlich gibt es auch ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein – mit Glücksrad, Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelangeboten, Foto-box-Station, zahlreichen Informationsständen und einem Bücherflohmarkt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Die Teilnehmerzahl an den Führungen ist begrenzt. Tickets zu den einzelnen Terminen erhalten Sie am Tag der offenen Tür an unserer Ticket-Ausgabe im Foyer der Zentralbibliothek.

WAS MACHT EIGENTLICH ... ? BLICK HINTER DIE KULISSEN

Neigschaut: die neue Restaurierwerkstatt der UB Würzburg

An mehreren Stationen können die zahlreichen Arbeitsschritte für eine sorgfältige Restaurierung erkundet und ausprobiert werden.

11:15–12:00, 13:00–13:45 & 15:00–15:45 Uhr

Wie kommt das Buch ins Regal?

Der aktuelle Buchbestand der Universitätsbibliothek wächst stetig. Aber wo kommen die Bücher eigentlich her? Welche Abteilungen durchlaufen sie, bis sie im Katalog und im Regal zu finden sind? Bei diesem Rundgang ermöglichen wir Ihnen einen einmaligen Blick hinter die Kulissen.

*12:00–12:45, 13:00–13:45, 14:00–14:45,
15:00–15:45 & 16:00–16:45 Uhr*

Ritsch. Ratsch. Klick! Wir scannen alles – vom Papyrus bis zum Paperback

Wir können (fast) alles digitalisieren. Bringen Sie gerne eine plane Vorlage (max. DIN A1, z. B. Bauplan, Urkunde, Stammbaum ...) und einen USB-Stick mit.

12:00–12:45, 13:30–14:15 & 15:00–15:45 Uhr

Wie die Bücher wieder fit fürs Regal gemacht werden

In der Buchbinderei sehen Sie anhand von praktischen Beispielen, wie beschädigte Bücher repariert werden. Außerdem werden weitere Aufgaben und Sonderarbeiten vorgestellt.

12:00–12:15, 14:00–14:15 & 16:00–16:15 Uhr

„Wachtelhund“ trifft „Dausend dode Drolle“

Erfahren Sie mehr über die Entwicklung und Bedeutung des Zeitschriftenwesens bei einem Rundgang durch die Zeitschriftenstelle.

11:30–12:15 & 14:00–14:45 Uhr

Bücher machen heute – ein Blick hinter die Kulissen des Univerlags

Wir zeigen Ihnen am Beispiel des Universitätsverlags Würzburg University Press, wie wissenschaftliche Bücher heute entstehen und worauf es dabei ankommt.

11:30–12:15, 13:30–14:15 Uhr

Was der Regaldienst täglich leistet

Schauen Sie den Mitarbeitern des Regaldienstes bei der Arbeit über die Schulter: Abgebene Bücher werden wieder richtig im Lesesaal einsortiert, Bestellungen aus den verschiedenen Magazinen geholt und wenn der Platz einmal nicht reicht, mehrere 100 Meter Bücher umgeräumt.

11:00–11:20 & 15:00–15:20 Uhr



FÜHRUNGEN

Schätze aus 1200 Jahren

Wenn Sie sich für die Schätze aus unseren Sammlungen, darunter Handschriften, Frühdrucke, kunstvolle Zeichnungen und Kupferstiche des 18. und 19. Jahrhunderts und für Faksimile-Drucke unserer Tage interessieren, sind Sie in dieser Führung genau richtig!
13:00–13:45 & 14:00–14:45 Uhr

Uni-Bib in 30 Minuten

Wussten Sie, dass auch alle Interessierten aus der Region die Unibibliothek nutzen können und das sogar kostenlos? In dieser Veranstaltung informieren wir Sie über die Services unseres Hauses.
Führung durch die Unibibliothek jeweils um 11:30–12:00, 12:30–13:00, 13:30–14:00, 14:30–15:00, 15:30–16:00 & 16:30–17:00 Uhr

Wer hat die Bibliothek gebaut?

Die Universitätsbibliothek am Hubland wurde 1981 bezogen – erfahren Sie im Rundgang mehr über den Architekten Alexander von Branca, seine Bauweise und die Idee, die er mit diesem Bau zu verwirklichen suchte.
13:30–14:15 & 15:30–16:15 Uhr

WEITERE AKTIONEN

Besucherchallenge „Magazin-Extrem“ – Der schnellste Magaziner

Wer ist der schnellste Magaziner? Machen Sie mit bei unserem Spiel ohne Grenzen im Magazin.
13:00–14:00 Uhr, ab 16 Jahren (ohne Ticket)

Escape Room: Rettet das Wissen!

Ein verrückter Professor hat es auf die Bücher abgesehen: Am 03.10.2019 werden sich die von ihm in der Bibliothek versteckten Schädlinge der Gattung vermis librorum (volkstümlich auch bekannt als „Gemeiner Bücherwurm“) auf die Bücher stürzen und diese für immer zerstören. Vernichten Sie die gefräßigen Parasiten bevor es zu spät ist!

11:15–11:45, 12:15–12:45, 13:15–13:45, 14:15–14:45, 15:15–15:45 & 16:15–16:45 Uhr, ab 16 Jahren

Fotobox

Machen Sie ein Erinnerungsfoto an unserer Fotobox-Station.
ganztags (ohne Ticket)

VR-Game „Barlock“

Tauchen Sie dank Virtual Reality ein ins Würzburg des Mittelalters und finden Sie das fränkische Herzogsschwert.
ganztags (ohne Ticket)



VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER

Mit Tinte und Federkiel – Mittelalter-Schreibwerkstatt

In unserer Mittelalter-Schreibwerkstatt können unsere Gäste das Schreiben mit Federkiel und Tinte auf Schreibpulten lernen und eine Urkunde erstellen. Diese schmücken sie anhand mittelalterlicher Vorbilder der Buchmalerei mit einer Initiale aus. Bei einem anschließenden Besuch der Restaurierwerkstatt haben sie unter anderem die Möglichkeit, die Urkunde mit einem Siegel zu versehen.

11:00–11:45, 11:45–12:30, 15:15–16:00 & 16:00–16:45 Uhr, ab 6 Jahren

Auf Schatzsuche durch die Bibliothek

In der Bibliothek gibt es geheime Verstecke, kilometerlange Regalböden und dunkle Magazine. Mit detektivischem Spürsinn forschen wir in den Lesesälen zwischen Büchern, Atlanten und Zeitschriften nach geheimen Hinweisen. Unterstützt werden wir von knapp einer Million Medien! Vielleicht helfen uns auch die Scanstationen oder andere technische Gerätschaften? Wenn wir es schaffen, gemeinsam den Code zu knacken, ist der Weg zum Schatz nicht mehr weit! Bist Du neugierig, was in der Schatzkiste auf Dich wartet?

12:00–13:00, 14:00–15:00 & 16:00–16:45 Uhr, ab 6 Jahren

Auf leisen Pfoten durch die Bibliothek

Frau Pepper ist eine strenge Bibliotheksleiterin und achtet ganz genau darauf, dass in der Bibliothek alle Regeln auch eingehalten werden: Nicht rennen, nicht herumtoben ... Doch eines Tages kommt ein Löwe in die Bibliothek! Ob er sich wohl an die Regeln halten wird? Lies mit uns das Bilderbuch „Ein Löwe in der Bibliothek!“ von Michelle Knudsen und erkunde danach als echter Löwe unsere Bibliothek ...

11:00–12:00, 13:00–14:00 & 15:00–16:00 Uhr, Bilderbuchlesung mit Rundgang für Kinder, ab 4 Jahren

Erleben Sie die Unibibliothek

Programm für Jung und Alt

20.09.2019, 16:00–17:30 Uhr, Führung, Zentralbibliothek „Fake News“ im 18. Jahrhundert: Die Würzburger Lügensteine

Was stimmt und was nicht? Was ist echt und was eine Fälschung? In Zeiten von „Fake News“ ist die Unsicherheit groß. Im 18. Jahrhundert sorgte der Medizinprofessor Johannes Bartholomäus Adam Beringer für einen der größten Skandale in der Wissenschaft der Neuzeit: Seine in Eibelstadt gefundenen Versteinerungen entpuppten sich als Fälschungen und werden daher als „Lügensteine“ bezeichnet. Die Steine zeigen Insekten, Frösche, Pflanzen, Vögel, Sonne, sogar hebräische und arabische Schriftzeichen. Wer steckte hinter den Fälschungen? War es nur ein Dummer-Jungen-Streich oder eine Intrige, um Beringer zu schaden? War Beringer wirklich so „unschuldig“, wie er behauptete? Die Hintergründe sind bis heute nicht zweifelsfrei geklärt. In den Sammlungen der Universitätsbibliothek befinden sich 185 der sogenannten „Lügensteine“. Werfen Sie einen Blick auf die kuriosesten Stücke sowie auf Beringers Schrift von 1726. Bei einem Gang durch unser Digitalisierungszentrum zeigen wir Ihnen, wie die Dokumente gescannt und für die Anzeige im Internet optimiert werden.



21.09.2019, 16:30–18:30 Uhr, Führung Alte Universität, Domerschulstraße 16

Balthasar Neumann, Max Stern und Reste der alten Stadtmauer: Unbekanntes entdecken in der Alten Universität



Begeben Sie sich mit uns in drei Führungen auf eine Spurensuche zurück zu den Wurzeln der Universitätsbibliothek. Im ersten Teil führen wir Sie durch die verschiedenen Standorte der Bibliothek, die über 350 Jahre in der Alten Universität untergebracht war. In einem zweiten Rundgang führt Sie Manfred Vollrath, Leiter des Flächenmanagements der Universität Würzburg, in den Untergrund und

Sie können einen Blick auf die Reste der Würzburger Stadtmauer werfen. Im dritten Teil, einem digitalen Lichtbildvortrag im

Max-Stern-Keller, zeigt Stadtrat Willi Dürrnagel Fotos zum Standort Domerschulstraße und informiert unter anderem über den jüdischen Weinhändler Max Stern, der im Bibliothekskeller und weiteren Kellern unterhalb der Alten Universität seine Weinfässer lagerte. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kostenlose Tickets gibt es ab ab September 2019 im Geschäftszimmer der Teilbibliothek Recht in der Domerschulstraße 16 (Mo–Fr 08:00–14:00 Uhr, Tel.: +49 931 31-82315). Hinweis: Die beiden Führungen innerhalb des Gebäudes der Alten Universität sind nicht barrierefrei.

11.10.2019, 19:00 Uhr, Lesung, Zentralbibliothek

Die Entdeckung der Gravitationswellen: Lesung mit Harald Lesch und einigen seiner ehemaligen Studierenden

Harald Lesch, der bekannte Astrophysiker, Professor und Frontmann zahlreicher Fernsehsendungen, liest gemeinsam mit seinen ehemaligen Studierenden Roman Zitlau, Florian Selig und Judith Selig aus dem Buch „Die Entdeckung der Gravitationswellen. Oder warum die Raumzeit kein Gummituch ist“. Von explodierenden Sternen über verschmelzende Schwarze Löcher bis zu riesigen Laser-Interferenz-Detektoren: ein packendes Buch über „Allbeben“ und „kosmische Vampire“ – auch für Nicht-Physiker!



Foto: Isabelle Grubert/Random House

Eintrittskarten zum Preis von € 11,- (ermäßigt € 7,-) gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf im Sekretariat der Universitätsbibliothek: Tel.: +49 931 31-85943, Mo–Do von 08:30 bis 16:00 Uhr, Fr von 08:30 bis 14:00 Uhr

13.10.2019, 14:30–16:00 Uhr, Führung, Zentralbibliothek

Sichern, legen, ledern: Frischzellenkur für Blattschönheiten



Am Sonntag, den 13. Oktober 2019 findet der zweite Europäische Tag der Restaurierung statt, an dem Werkstätten in ganz Europa Einblicke in ihre Arbeitswelten gewähren. So öffnet auch die neue Restaurierwerkstatt an der Universitätsbibliothek Würzburg ihre Türen. Begleiten Sie uns auf einer Wissensreise zu den verschiedenen Arbeitsstationen einer

Buchrestaurierung und erfahren Sie, wie vorsichtig und behutsam Kulturgüter im 21. Jahrhundert restauriert werden. Lernen Sie einige unserer historischen Schätze kennen und überlegen Sie mit uns, welche „Kuranwendung“ denn die richtige für das jeweilige Objekt sein könnte.



**20.10.2019, 17:00 Uhr, Theaterstück, Foyer Neubaukirche
Alte Universität, Domerschulstraße 16**

»RULAND RULEZ!« – Solo-Performance von und mit Markus Grimm



Foto: Nico Kurmas

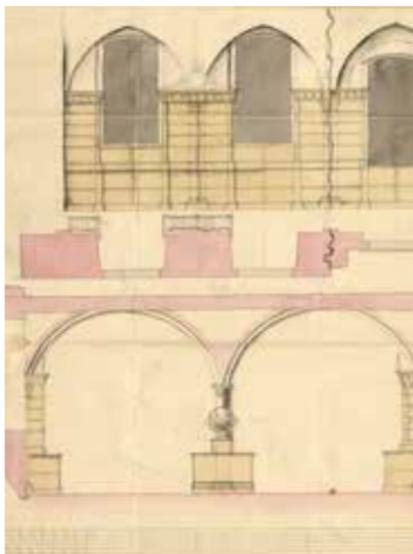
Die Welt der Bücher ist sein Zuhause: Der Theologe Anton Ruland (1809–74) leitet in wechselvollen Zeiten die Würzburger Universitätsbibliothek. Aber er ist alles andere als ein stiller Bücherwurm. Ruland ist ein Kraftpaket aus Eigensinn, Willenskraft und persönlichen Überzeugungen, ein begnadeter Prediger, feuriger Rhetoriker, Vielschreiber mit spitzer Feder und zugleich ein bibliophiler Fachmann, anerkannter Historiker und ein konservativer fränkischer Patriot. Was ihm wichtig ist, bringt er eisern voran, und er schafft sich außerdem pausenlos Feinde, mal billigend und mal mit voller Absicht. Wer war dieser Ruland? Was hat ihn angetrieben? Der preisgekrönte Würzburger Darsteller, Autor und Theologe Markus Grimm beleuchtet in seiner Solo-Performance diesen außergewöhnlichen, kampferprobten Menschen und seinen vehementen Einsatz für seine Bücher, seine Bibliothek und seine ganze Welt.

Eintrittskarten zum Preis von € 16,- (ermäßigt € 12,-) gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf in der Tourist-Information im Falkenhaus sowie im Sekretariat der Universitätsbibliothek: Tel.: +49 931 31-85943, Mo–Do von 08:30 bis 16:00 Uhr, Fr von 08:30 bis 14:00 Uhr

**08.11.2019, 16:30–18:00 Uhr, Führung, Zentralbibliothek
Zwischen Wunsch und Wirklichkeit: ein architektonischer
Streifzug durch die Geschichte der Universitätsbibliothek**

Wer waren die Baumeister der Universitätsbibliothek? Wo war die Universitätsbibliothek früher untergebracht und wie präsentiert sie sich den Besuchern heute? Wirft man einen Blick zurück in die wechselhafte (Bau-)Geschichte der Universitätsbibliothek, stößt man auf namhafte Architekten, allen voran Balthasar Neumann, der mit seinen Schülern 1723 den prächtigen Bibliothekssaal in der Alten Universität ausgestaltete.

Vor dem Bau der Universitätsbibliothek am Hubland nach Plänen des Münchner Architekten Alexander Freiherr von Branca gab es im 19. Jahrhundert zwei weitere Entwürfe für einen Neubau der Bibliothek, die jedoch beide nicht realisiert wurden. Wir zeigen Ihnen die Zeichnungen Balthasar Neumanns vom Bibliothekssaal der Alten Universität und die nicht realisierten Entwürfe des Würzburger Architekten Anton Daug aus dem Jahr 1811. Anschließend laden wir Sie ein, auf den Spuren Alexander von Brancas die heutige Universitätsbibliothek am Hubland zu entdecken!



**16.11.2019, 13:00–18:00 Uhr,
Einzelveranstaltung, Zentralbibliothek
Frisch gepresst – Papierherstellung und Drucken
wie zu Gutenbergs Zeiten**

30 Jahre nachdem Gutenberg den Buchdruck durch seine Erfindung des Druckens mit beweglichen Lettern revolutioniert hatte, zog in Würzburg die moderne Drucktechnik ein. Im Laufe der Jahrhunderte

entwickelt sich in der Domstadt eine rege Druckertätigkeit, die im 19. Jahrhundert durch die Erfindung der Schnelldruckpressen das Buch als Massenware für breite Bevölkerungskreise erschloss.



Foto: adilke/Shutterstock.com

Begleiten Sie uns am Aktionstag auf einer Spurensuche durch die Geschichte des Buchdrucks! In unserem Digitalisierungszentrum können Sie live sehen, wie die wertvollen Drucke digitalisiert und damit einerseits geschützt und andererseits über das Internet zugänglich gemacht werden. Bei einem Blick

hinter die Kulissen unseres Uni-Verlags Würzburg University Press erfahren Sie, wie wissenschaftliche Bücher heute entstehen. Die Papiermühle Homburg führt Sie ein in die Kunst der Papierherstellung und Sie haben Gelegenheit, Ihr eigenes Papier zu schöpfen. An einem Nachbau einer Gutenberg-Pressen können Sie in die Rolle eines Drucker schlüpfen. Ihr Druckwerk können Sie als Andenken mit nach Hause nehmen.





03.12.2019, 19:00 Uhr, Lesung, Zentralbibliothek
Mörderisches Franken. Günter Huth liest aus seinem neuesten Krimi

Spektakuläre Morde gab und gibt es in Franken zuhauf, speziell in der Domstadt Würzburg. Die Miniaturen der Fries-Chronik beispielsweise beschreiben einzelne Mordszenen aus der Bischofsgeschichte Würzburgs. Und auch die Gegenwart geizt nicht mit Aufsehen erregenden Kriminalfällen. Die zahlreichen Kriminalfälle bieten Krimiautoren einen reichen Fundus an Stoffen und Themen. Günter Huth, der durch seine „Schoppenfetzter“-Krimis bekannte Würzburger Autor, wird an diesem Abend seinen aktuellen Fall präsentieren. Das Thema seines neuesten Krimis erfahren Sie ab Sommer 2019 auf unserer Internetseite. In der Lesung zeigen wir Ihnen auch Stücke aus unseren Sammlungen, unter anderem die Fries-Chronik und weitere Beispiele mit spannenden Kriminalfällen aus der Region.



Foto: Kelle

Eintrittskarten zum Preis von € 5,- (ermäßigt € 3,-) gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf (ab September 2019) im Sekretariat der Universitätsbibliothek: Tel.: +49 931 31-85943, Mo-Do von 08:30 bis 16:00 Uhr, Fr von 08:30 bis 14:00 Uhr

13.12.2019, 16:30-18:00 Uhr, Führung, Zentralbibliothek
Ohne Worte ... oder sind Bilder die besseren Texte?

Bild-Text-Erzählungen aus 1000 Jahren Buchgeschichte illustrieren in dieser Veranstaltung, dass sprechende Bilder keine Erfindung der Comic-Industrie und unserer modernen digitalen Welt sind. Der Vorteil, Geschichten in Bildern zu erzählen, liegt auf der Hand – im Mittelalter und heute: Bilder wirken auch dann, wenn man der Sprache nicht mächtig ist – sei es, weil man nicht lesen oder kein Latein kann, sei es, weil Bilder eine künstlerische Sprache sprechen, die Texte nicht zu sprechen vermögen oder einfach, weil eine Bildergeschichte weniger Text enthält und kurzweiliger zu lesen ist.

Begleiten Sie uns in dieser ganz besonderen Veranstaltung in eine Bilder- und Textwelt, die sich gegenseitig bedingt und bereichert und den Bogen vom mittelalterlichen Heilsspiegel bis zur modernen „graphic novel“ spannt!



VERANSTALTUNGSRORTE

Universitätsbibliothek Würzburg, Zentralbibliothek
Am Hubland, 97074 Würzburg:

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08:30–24:00
Sa, So 09:00–22:00

Verkürzte Öffnungszeiten 11.08.–15.09.2019:

Mo–Fr 08:30–20:00
Sa 09:00–18:00
So geschlossen

Teilbibliothek Wittelsbacherplatz
Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08:30–20:00
Sa 10:00–18:00 (während der Vorlesungszeit)
So geschlossen

Foyer der Neubaukirche
Alte Universität
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg

Geöffnet bei Veranstaltungen

INFORMATIONEN

Wir weisen darauf hin, dass bei öffentlichen Veranstaltungen Fotografien gemacht werden, die ggf. veröffentlicht werden. Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/400

IMPRESSUM

Universitätsbibliothek Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg
+49 931 31-85943

Fotos (sofern nicht anders angegeben):
Universitätsbibliothek Würzburg

Angaben ohne Gewähr,
Druckfehler und abweichende/geänderte
Uhrzeiten vorbehalten.
Stand: Juli 2019





www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/400